

PFLEGE AKTUELL

Fachzeitschrift des Deutschen
Berufsverbandes für Pflegeberufe e. V.
ISSN 0944-8918

Herausgeber und Verleger:
Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe e. V., Geisbergstraße 39,
10777 Berlin, Tel.: (0 30) 21 91 57-0
E-Mail: dbfk@dbfk.de

Redaktion: Angelika Burkhard,
Geisbergstraße 39, 10777 Berlin,
Tel.: (0 30) 21 91 57-12,
Daniela Fritsche,
Tel.: (0 30) 21 91 57-13,
Fax: (0 30) 21 91 57-77
E-Mail: info@dbfk-pflegeaktuell.de

Abonnement und Vertrieb:
Haidi Kaske
Hauptstr. 65, 65812 Bad Soden
Tel.: (0 61 96) 7 66 34-0
Fax: (0 61 96) 76634-1

Layout:
Henrich Medien GmbH

Titelbild:
Joker

Erscheinungsweise: monatlich (11 x
pro Jahr), etwa zum 30. des Vormonats

Bezugspreis:
Die Zeitschrift ist für DBfK-Mitglieder
kostenlos.
Nichtmitglieder zahlen jährlich € 38,35
zuzüglich Porto. Das Einzelheft
kostet € 5,11 zuzüglich Porto.
Kündigungsfrist: 6 Wochen vor Ende
des berechneten Bezugsjahres.

Anzeigenverwaltung:
pharmedia,
Anzeigen- und Verlagsservice GmbH,
Postfach 30 08 80, 70448 Stuttgart.
Tel.: (07 11) 89 31-0,
Fax: (07 11) 89 31-4 70
E-Mail: Info@pharmedia.de

Anzeigen-Preisliste:
gültig Nr. 32 vom 1.10.2001
Anzeigenschluss am 10. des Vormonats

Satz und Litho:
Henrich Medien GmbH,
Schwanheimer Straße 110,
60528 Frankfurt am Main

Druck:
Druckerei Henrich GmbH
Schwanheimer Str. 110
60528 Frankfurt am Main

Diese Zeitschrift ist der Umwelt zuliebe mit
mineralölfreier Druckfarbe Ökoplus auf
chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.



Die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeich-
neten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Ver-
bandes dar. – Nachdruck von Originalbeiträgen sowie die
Anfertigung von Fotokopien sind nur mit Genehmigung der
Verlagsleitung gestattet. Für unverlangt eingesandte Manu-
skripte wird keine Haftung übernommen. Bei Annahme
eines Manuskripts zur Veröffentlichung behält sich die
Redaktion das Exklusivrecht vor.

DER DBfK IN BERLIN

Grußworte, das Team, Chronik 6



Der DBfK kehrte nach Berlin zurück.

Ein PFLEGE-AKTUELL-Schwerpunkt in eigener Sache: Zum Einzug der Bundesgeschäftsstelle in die Bundeshauptstadt begrüßen der Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit und die gesundheitspolitischen Sprecher der Parteien den DBfK. Eine kleine Reportage rund um die aufregenden Tage des Einpackens und Auspackens zeigt, wie perfekt (fast) alles geklappt hat und die Chronik mit vielen Fotos beweist, wie eng der Verband bereits bei seiner Gründung vor 99 Jahren mit Berlin verbunden war.

FACHBEITRÄGE

Alte Liebe rostet nicht – Liebe, Sex und Partnerschaft im Alter

Prof. Dr. Dr. h.c. Helmut Stolz 16

Liebe und die damit verbundene Zärtlichkeit gehören zum Wohlbefinden und der Geborgenheit des Menschen. Allerdings trifft leider auch zu, dass viele Pflegekräfte – und nicht nur sie – Gefühle im Altersheim für überflüssig oder als nicht vorhanden oder sogar anomal ansehen, sobald Kranke oder Pflegebedürftige ein bestimmtes Alter erreicht haben oder an Krankheiten leiden, sie als asexuell gelten. Doch Liebe im Alter sollte von Angehörigen und Pflegekräften akzeptiert und sogar gefördert werden.

Zu viel Pflege macht abhängig

Christa Lohrmann 21

Jeder kann von heute auf morgen auf Pflege angewiesen sein. Bedingt durch Krankheit, Alter oder Behinderung kann die Abhängigkeit von unterschiedlicher Dauer sein. Wichtig für die Pflege ist es, dass sie Patienten und Heimbewohner zu möglichst großer Selbständigkeit verhilft. Mit der Pflegeabhängigkeitsskala (PAS) werden die Fähigkeiten und Defizite der Patienten eingeschätzt, um das passende Maß an Pflege zu erreichen.



Ziel der PAS-Messskala ist, die eigene Selbständigkeit zu bewahren.

Beilagenhinweis:
Dieser Ausgabe liegt eine Beilage für Abonnementswerbung für die Zeitschrift „PDL Konkret“, Bonn (Postvertriebszeichen: G48738) bei.